

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 1
--	------------	--------------	------

	Beschluss	Betrifft
2. Änderungsbeschluss SLK	FBR: 10.06.2009	Germanistik
1. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 24.06.2009	Anglistik, Slavistik
2. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 01.03.2010	Anglistik
3. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 10.06.2010 / 17.09.2010	Romanistik
1. Änderungsbeschluss MFKW	FBR: 16.06.2010	Bohemistik, Polonistik, Russistik
4. Änderungsbeschluss SLK	FBR: 24.11.2010	Ukrainistik (ab WiSe 2012/13)
4. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 09.02.2011	Romanistik
5. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 18.05.2011	Germanistik
6. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 05.12.2012	Anglistik, Germanistik
7. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 29.05.2013	Romanistik
8. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 05.02.2014	Germanistik
9. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 15.10.2014	Slavistik
10. Änderungsbeschluss Gemeinsame Anlage 2	FBR: 28.10.2015	Germanistik (ab SoSe 2016)

Modulbeschreibungen der Speziellen Ordnungen für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 - Sprache, Literatur, Kultur - Gemeinsame Anlage 2 -

vom 15.04.2009

Diese Anlage regelt die Modulbeschreibungen für folgende Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Sprache, Literatur, Kultur:

1. [Sprache, Literatur, Kultur \(SLK\)](#)
2. [Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft \(MFKW\)](#)
3. [Neuere Fremdsprachen und Fremdsprachendidaktik \(NFF\)](#)

sowie für diejenigen Hauptfächer, Nebenfächer und Studienelemente, die der FB 05 für Bachelor-Studiengänge anderer Fachbereiche zur Verfügung stellt.

Soweit im Studiengang SLK Haupt und Nebenfächer aus dem Studiengang GuK gewählt werden, gelten für diese Fächer die in der Anlage 2 – Modulbeschreibungen – aufgeführten Regelungen der [Speziellen Ordnung für den Studiengang GuK](#).

0. Für die Modulbeschreibungen der Haupt- bzw. Nebenfächer Geschichte, Osteuropäische Geschichte, Ev. Theologie, Kath. Theologie, Kunstgeschichte, Turkologie, Altertumswissenschaft, Kunstpädagogik, Musikwissenschaft und Philosophie wird verwiesen auf die Anlage 2 (Modulbeschreibungen) der Speziellen Ordnung für den Bachelor-Studiengang Geschichts- und Kulturwissenschaften ([GuK](#)).

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 2
---	------------	--------------	------

Inhaltsverzeichnis

1. Module im Studiengang.....	3
2. Modulbeschreibungen.....	3
2.2. Modulbeschreibungen Germanistik für die Bachelor-Studiengänge.....	3
2.2.1. Studienbereich Sprache	4
Einführung in das Studiengebiet Sprache.....	4
Wort und Satz.....	6
Text und Gespräch.....	8
Sprachtheorie und Sprachphilosophie	10
Angewandte Linguistik	12
Ausgewählte Probleme der Linguistik	14
2.2.2. Studienbereich Literatur	16
Einführung in das Studiengebiet Literatur.....	16
Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext	18
Literatur in institutionellen Kontexten	20
Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie.....	22
Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft.....	24
Literarische Bildung und kulturelle Praxis	26
2.2.3 Bereichsübergreifende Module	27
Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (BA).....	27
Thesis-Modul.....	29

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 3
---	------------	--------------	------

1. Module im Studiengang

Verbindliche Informationen zum Studienverlaufsplan und zu verpflichtenden Modulen siehe Spezielle Ordnung der jeweiligen Studiengänge, besonders dessen Anlage 1.

2. Modulbeschreibungen

2.2. Modulbeschreibungen Germanistik für die Bachelor-Studiengänge

- Sprache Literatur Kultur (SLK)
- Geschichts- und Kulturwissenschaften (GuK)

Verbindliche Informationen zum Studienverlaufsplan und zu verpflichtenden Modulen siehe Spezielle Ordnung der jeweiligen Studiengänge, besonders dessen Anlage 1.2.

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 4
---	------------	--------------	------

2.2.1. Studienbereich Sprache

05-GER-LB-EinfSpr		Einführung in das Studiengebiet Sprache	10 CP
Modulbezeichnung		<i>Einführung in das Studiengebiet Sprache</i>	
Modulcode		05-GER-LB-EinfSpr	
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 2. Semester	
Modulverantwortliche/r		Professuren für Germanistische Linguistik und Sprachdidaktik	
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Das Modul führt ein in die Grundlagen der Untersuchung von Sprache und sprachlicher Kommunikation. Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, ihr alltägliches Sprach- und Kompetenzkonzept zu reflektieren, Alternativen theoriegeleiteter Sprachbegriffe kennen und deren praktische Konsequenzen für die Untersuchung von Sprachstruktur und Sprachfähigkeit einschätzen können.</p> <p>Sie sollen Ebenen der Konstitution sprachlicher Zeichenhaftigkeit kennen und ebenenübergreifende linguistische Methoden und operationale Verfahren der Analyse verstehen und anwenden können. Sie sollen am exemplarischen Fall Zusammenhänge von Sprachfunktion, Sprachstruktur und Sprachkompetenz erkennen.</p> <p>In diesem Kontext sollen die Studierenden die Leistung des Spracherwerbs einschätzen können, der im primären Spracherwerb wie auch im Erwerb literaler Kompetenz Bedingungen und Formen einzelsprachlicher Ordnungsbildung reflektiert.</p> <p>Die Studierenden der Lehramtsstudiengänge sollen die hier verankerten sachimmanenten Bezugspunkte für die Begründung des Deutschunterrichts als schulisches Fach, das auf Kompetenzerwerb und Sprachreflexion bezogen ist, verstehen und auf die eigene Studienperspektive beziehen können.</p> <p>Im Proseminar werden im Zusammenhang mit den fachlichen Kompetenzen zugleich grundlegende Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben vermittelt.</p>		
Modulinhalte	<p>Im Einführungsmodul geht es zunächst um die Begründung und den Vergleich möglicher wissenschaftlicher Perspektiven auf „Sprache“ und sprachliches Können und Wissen. Im Rekurs auf verschiedene Traditionen der Gegenstandskonstitution in der Linguistik wird die Universalität der Sprachfähigkeit ebenso zum theoriebildenden Gesichtspunkt wie die spezifisch einzelsprachlich rückgebundene Organisation des Zeichensystems jeder Sprache.</p> <p>Die Aspekte der Sprachstruktur, des Sprachgebrauchs, der Sprachvariation und der Sprachgenese in Erwerb und Geschichte bilden dabei wechselseitig aufeinander verweisende Fragezusammenhänge.</p> <p>Inhaltlich werden unter den folgenden Stichworten Perspektiven auf Sprache und sprachliche Kompetenz integriert behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sprachstruktur und Sprachfähigkeit als Gegenstand der Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik – Semiotik und sprachliche Zeichenhaftigkeit – Modelle der Sprachstruktur, Ebenen der Sprache: Phonologie/Graphematik, Morphologie und Lexik, Syntax, Text und Diskurs – Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Sprachstruktur – Konzepte des Spracherwerbs – Institutionale Bedingungen der Förderung und Entwicklung sprachlicher Kompetenz <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen: z.B. kompetenz- vs. normorientierte Sprachbegriffe, Rolle der Sprachbewusstheit im Erwerb, Konzeption didaktischer Grammatiken, Graphematik und Rechtschreibkompetenz; Textbegriffe in der Bildungsforschung etc. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Einführungsmoduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Tutorium	
Prüfungsform(en)		Modulbegleitende Prüfungen	
an	σ	Insgesamt	300

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 5
---	------------	--------------	------

	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90	40
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen	<p>A1: Klausur (60 Minuten)</p> <p>A2: Zwei bis vier erfolgreich absolvierte Schreibübungen, die in Form eines Portfolios dokumentiert werden. Der genaue Umfang der Schreibübungen richtet sich nach der gewählten Form der Übungen. Art und Umfang der Schreibübungen werden von Lehrenden zu Beginn des Semesters festgelegt.</p> <p>Die Teilprüfungen A1 und A2 müssen bestanden sein.</p> <p>Ausgleichsprüfung: Wird die Vorlesungsklausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte / „ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Vorlesung bezogene 60-minütige Klausur statt. Wurden die Schreibübungen nicht bestanden, wird eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht</p> <p>Wiederholungsprüfung: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (60 Minuten).</p>		
	Modulabschlussnote	A1 und A2: 100%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SoSe, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 6
---	------------	--------------	------

05-GER-LB-WuS	Wort und Satz	10 CP (L2/L5 ggfs. nur 7)
Modulbezeichnung	<i>Wort und Satz</i>	
Modulcode	05-GER-LB-WuS	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 3. und 4. Semester	
Modulverantwortliche/r	Hennig	
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-LB-EinfSpr	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzepte der Grammatik- und Wortschatzforschung kennen und sie bei der Analyse und Beschreibung von sprachlichen Strukturen anwenden können. Auf der Grundlage dieser Fähigkeiten sollen sie in der Lage sein, Aspekte des Grammatikerwerbs und der Reflexion über Grammatik aus didaktischer Perspektive zu beurteilen. Zu den fachdidaktischen Kompetenzziele gehören die Kenntnis von Funktionen des Grammatik- und Wortschatzunterrichts, der Überblick über Möglichkeiten der Erweiterung sprachlicher Fähigkeiten von Schülern sowie die Fähigkeit, die gängigen Kategorien der Schulgrammatik bewerten zu können.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sollen die Studierenden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen Überblick über Aspekte der grammatischen Kompetenz der Sprecher/Schreiber sowie deren theoretische Modellierung, – einen Überblick über wichtige Funktionen sprachlicher Mittel für Gesprächsführung, Textproduktion und Textverstehen, – die Fähigkeit zu theoriegeleiteter grammatischer Analyse und Argumentation, – die Fähigkeit zur Charakterisierung unterschiedlicher Grammatikdarstellungen nach Zielen, Methoden und Reichweite, – die Kenntnis grundlegender Fakten der Grammatik des Deutschen auf den verschiedenen Beschreibungsebenen (Graphematik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon), – die Fähigkeit zur Reflexion von grammatischen Normen, – die Kenntnis von Formen der Variation (gesprochene vs. geschriebene Sprache, regionale und sozialgruppenspezifische Variation), – die Kenntnis von Entwicklungsstufen des Spracherwerbs in den Bereichen Grammatik und Wortschatz, – exemplarische Kenntnisse der historischen Grammatik und von Grammatikalisierungsprozessen, Einsicht in den historisch-konventionellen Charakter sprachlicher Regeln, – die Fähigkeit zur didaktischen Sachanalyse in den Bereichen Grammatik und Wortschatz, – die Kenntnis unterschiedlicher Konzeptionen des Grammatikunterrichts, – die Fähigkeit, die Sprachkompetenz von Schülern zu beurteilen und zu fördern. 	
Modulinhalte	<p>Das Modul „Wort und Satz“ vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Strukturen und Funktionen sprachlicher Mittel des Deutschen und deren Vermittlung im Sprachunterricht. Die Modulinhalte umfassen folgende Bereiche:</p> <p>Syntax: Grundprinzipien der linearen und hierarchischen Organisation des Satzes, syntaktische Kategorien (Phrasenkategorien, lexikalische Kategorien), syntaktische Funktionen, Konstituenz, Dependenz und Valenz, Strukturen des komplexen Satzes sowie die grundlegenden topologischen Regularitäten des Deutschen (Satztypen, Satzklammer, Felderlehre).</p> <p>Morphologie: Morphemtypen und morphologische Regeln, Zusammenhang zwischen Morphologie und Syntax, Phonologie, Wortbildungslehre</p> <p>Phonologie/Graphemik: phonologische /graphemische Einheiten und Regeln, Prinzipien der Rechtschreibung</p> <p>Lexikon: syntaktische und semantische Eigenschaften von lexikalischen Einheiten, Strukturen des Wortschatzes (exemplarisch), Grundzüge der Lexikologie und der Lexikographie</p> <p>Bei der Behandlung der verschiedenen Beschreibungsformen werden die Aspekte der Sprachvariation, des Spracherwerbs und der historischen Sprachentwicklung durchgängig berücksichtigt.</p> <p>Die Vermittlung fachdidaktischer Inhalte orientiert sich zum einen an der systematischen Gliederung der Inhalte im fachwissenschaftlichen Sinne. Zum anderen ist die Theorie und Empirie des Erwerbs und der Vermittlung grammatischer, lexikalischer und sprachlicher Kompetenzen Grundlage für die Konzeption entsprechender unterrichtlicher Vermittlungsprozesse. Dabei werden Aspekte der Syntax, der Morphologie, der Phonologie bzw. der Graphemik und des Lexikons in Hinsicht auf Aneignung und Förderung sprachlicher und textlicher Kompetenzen im Deutschunterricht behandelt. Darüber hinaus werden grundlegende Gegenstände des Grammatik- und Wortschatzunterrichts und deren didaktische Begründung und Strukturierung vermittelt, z.B. Probleme des Sprach- und Schriftspracherwerbs, Strukturen und Funktionen komplexer Sätze im Text, Redewiedergabe, Rechtschreibung und Zeichensetzung.</p> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen.</p>	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 7
---	------------	--------------	------

	Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant.			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung A2 Seminar A3 Seminar			
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar	A3 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
	C Modulabschlussprüfung			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<u>Prüfungsvorleistung in A1:</u> 14-tägliche Testaufgaben, von deren Gesamtzahl bis zur Vorlesungsklausur 50% bestanden sein müssen. A1: Klausur 90 Minuten A2 oder A3: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit (oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. <u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/"ausreichend"), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Alternative mit weniger als 5 Punkten/"ausreichend" bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).		
	Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.		
Leistungspunkte	10 (L2/L5 ggfs. nur7)			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jährlich, Moduldauer: 2 Semester: 1. Modulsemester (WiSe): A1, A2, A3, 2. Modulsemester (SoSe): A2, A3			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 8
--	------------	--------------	------

05-GER-LB-TuG	Text und Gespräch	10 CP (L2/L5 ggfs. nur 7)
Modulbezeichnung	<i>Text und Gespräch</i>	
Modulcode	05-GER-LB-TuG	
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 5. und 6. Semester	
Modulverantwortliche/r	Gloning, Feilke	
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-LB-EinfSpr, 05-GER-LB-WuS	
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen theoretische und methodische Konzepte der linguistischen Kommunikationsanalyse und Textforschung kennen und sie auf Fragen der Kommunikationspraxis in verschiedenen Feldern des sprachlichen Handelns anwenden können.</p> <p>Sie sollen die im engeren Sinne sprachstrukturellen sowie die pragmatischen Bedingungen der Konstitution von Texten und Gesprächen kennen und ihre Implikationen für das Hör- und Leseverstehen einschätzen können. Hierzu zählt insbesondere auch Bewusstheit für die medial und soziokulturell differenzierten Bedingungen des Sprachhandelns. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, Probleme der Textproduktion und des Textverstehens theoretisch interpretieren und analysieren zu können. Dafür brauchen sie eine breite Kenntnis einschlägiger Theoriekonzepte aus dem Bereich der Pragmatik, der Textlinguistik und Gesprächsforschung sowie der Textproduktions- und -verstehensforschung.</p> <p>Zu den fachdidaktischen Kompetenzziele des Moduls zählt darüber hinaus die Kenntnis sozialisatorischer, entwicklungspsychologischer und spracherwerbstheoretischer Determinanten der Entwicklung von Text- und Gesprächskompetenz bei Schülern verschiedenen Alters.</p> <p>Vor diesem Hintergrund sollen die Studierenden der Lehramtsstudiengänge in der Lage sein, den Erwerb von Textkompetenzen didaktisch zu modellieren. Dazu gehört auch die Fähigkeit schulische Gattungstraditionen, etwa kommunikative Gattungen des Unterrichtsgesprächs oder tradierte Formen schulischer Aufsatzgattungen, kritisch zu bewerten und ihre Leistung für Ziele des Deutschunterrichts einzuschätzen.</p>	
Modulinhalte	<p>Das Modul "Text und Gespräch" vermittelt grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit geschriebenen und gesprochenen Texten. Im Mittelpunkt stehen dabei einerseits die übergreifenden Gemeinsamkeiten verschiedener Formen textlichen Handelns, andererseits aber auch die besonderen medialen Unterschiede etwa zwischen Sprechen und Schreiben, Hören und Lesen.</p> <p>Aus fachsystematischer Perspektive sind einerseits Fragen der formalen Struktur und Organisation kommunikativer Einheiten in Texten wie Kohärenz, Sequenzierung etc. Gegenstand, andererseits Fragen der Intentionalität und Strategie sowie der Darstellungsmodi (Berichten, Beschreiben, Erklären, Argumentation, Erzählen). Ein zentraler Bereich der Textanalyse ist die Vermittlung der Gelingens- und Misslingensbedingungen bei der Produktion und Rezeption von Texten (Verständlichkeit, Gesprächserfolg, etc.). Deshalb gehört auch die eigene Textproduktion (Schreiben und Reden) und deren Reflexion zu den Arbeitsbereichen des Moduls.</p> <p>Aus historischer und varianzsystematischer Perspektive werden Probleme der Entstehung und Entwicklung von Textsorten und Gesprächsformen als geronnene Kommunikationsgeschichte und als Widerspiegelung kommunikativer Bedürfnisse behandelt. Für heutige Kommunikationsformen wird die Varianzstruktur in Hinsicht auf Institutionalität, Medialität, Situation und Adressatenspezifika erarbeitet. Dabei werden Verfahren der empirischen Beobachtung und ihr Verhältnis zu theoretischer Rekonstruktion reflektiert.</p> <p>Aus fachdidaktischer Perspektive stehen die Bedingungen und Prozesse der Aneignung und der Vermittlung von Schreib- und Lesefähigkeiten im Mittelpunkt, soweit sie schriftliche und mündliche Textproduktion und -rezeption zum Gegenstand haben. Hinzu kommen Fragen der Didaktik der Textanalyse und der Lehrwerkanalyse und der Reflexion von Unterrichtskommunikation.</p> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt.</p> <p>Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant.</p>	
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung A2 Seminar A3 Seminar	
Prüfungsform(en)	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 9
---	------------	--------------	------

Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar	A3 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>A1: Vorlesungsklausur 90 Minuten oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht. A2 oder A3: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit (oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht) Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Alternative mit weniger als 5 Punkten bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>		
	Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.		
Leistungspunkte		10 (L2/L5 ggfs. nur 7)		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1, A2, A3, 2. Modulsemester (SoSe): A2, A3		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 10
--	------------	--------------	-------

05-GER-B-SpTheo		Sprachtheorie und Sprachphilosophie		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Sprachtheorie und Sprachphilosophie</i>		
Modulcode		05-GER-B-SpTheo		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Gloning		
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis einschlägiger sprachtheoretischer- und philosophischer Positionen sowie der entsprechend zuzuordnenden Begrifflichkeit und Arbeitsweise - Entwicklung der Fähigkeit, diese Positionen wissenschaftsgeschichtlich einzuordnen - Entwicklung der Fähigkeit, alternative Beschreibungs- und Erklärungsoptionen im Umgang mit konkreten linguistischen Problemen sprachtheoretischen Positionen und Kontroversen zuzuordnen - Entwicklung einer Bewusstheit gegenüber wissenschaftstheoretisch verschiedenen Methoden linguistischen Arbeitens 			
Modulinhalte	<p>Sprachtheorie im Sinn dieses Moduls wird nicht verstanden als die Summe der für die verschiedenen Deskriptions- und Erklärungsbereiche der Linguistik erforderlichen, jeweils bereichsspezifischen Theorieentwicklungen. Vielmehr geht es in diesem Modul um das Kennenlernen theoretischer Konzeptionen und Begriffe, die für alle bzw. sehr viele Arbeitsbereiche der Linguistik gleichermaßen relevant sind. Einschlägige Kristallisationspunkte der Sprachtheorie in diesem Sinn sind z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begriff der Sprache - Sprachliche Kompetenz (inkl. der Bewusstheitsproblematik) - Zeichen (inkl. der Problematik des Wirklichkeitsbezugs und Wirklichkeitsbegriffs, Sprachrelativismusdebatte; abbildtheoretische, strukturalistische, instrumentalistische Zeichenkonzeptionen, Zeichengenese, Symbolbegriff) - Kommunikation / Interaktion (inkl. der Intentionalitätsproblematik) - Sprachliche Handlung/Handeln - Bedeutung/Begriff/Kompositionalität - Meinen und Verstehen - Regel/Norm/System <p>Die Punkte bilden keinen geschlossenen Themenkatalog, geschweige denn einen Kanon. Vielmehr sollen Vorlesungen und Seminare des Moduls hier variabel unterschiedliche Schwerpunkte setzen können.</p> <p>Neben genuin linguistischen Konzepten sollen in dem Modul für linguistische Fragen relevante theoretische Konzepte aus Nachbardisziplinen gelehrt werden. Hierzu zählen neben der Semiotik und Kommunikationstheorie auch die Sprachphilosophie (Logik, Ästhetik, Phänomenologie, Philosophische Anthropologie, Pragmatismus, Philosophie der idealen Sprache/<i>ordinary language philosophy</i>, Sozialphilosophie, Kommunikative Ethik), die Soziologie (Wissenssoziologie, Theorie sozialen Handelns, Systemtheorie) und ggf. auch die Sprachpsychologie. Auch hier ist die Aufzählung nicht als definitiver Inhaltskatalog zu sehen, sondern als Spektrum theoretischer Perspektiven, die in Auswahl und mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Inhalte des Moduls bestimmen.</p> <p>Hochschuldidaktisch sollte dabei die Genese der Konzepte und disziplinären Orientierungen wissenschaftshistorisch rekonstruiert werden. Ihre Relevanz sollte zweitens ausgehend von linguistischen Fragestellungen und Kontroversen exemplarisch und phänomenbezogen erarbeitet werden (etwa am Beispiel der Russell-Strawson-Kontroverse zur Referenz, der Eigennamen-Kontroverse oder der Komposita-Kontroverse). Das heißt anhand der Erörterung eines konkreten linguistischen Analyse- oder Beschreibungsproblems (z.B. Weltwissen vs. Sprachwissen beim Kompositum oder Präsuppositionen als Aspekt der Satzsemantik) sollte deutlich werden, dass hinter den Analyseoptionen jeweils philosophische und sprachtheoretische Kontroversen stehen können. Bei diesem Vorgehen können auch sprachtheoretische Grundorientierungen (z.B. Funktionalpragmatik, Generative Theorie, Strukturalismus) und wissenschaftstheoretisch unterschiedene Verfahrensweisen, z.B. Sprachvergleich, Sprachstatistik, Simulation, Grammatikalitätsurteile anschaulich werden.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 11
---	------------	--------------	-------

	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	90	
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>A1: Vorlesungsklausur (90 Min.) oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht. A2: Seminararbeit oder Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Kombination der genannten Formen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Veranstaltungsleitern bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> A 1: Wiederholung der Klausur (90 Min.) oder Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit, des Essays, des Portfolios oder des Berichts innerhalb von 14 Tagen. A 2: Überarbeitung der Seminararbeit innerhalb von 14 Tagen, Wiederholung der Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Min.).</p>	
	Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.	
Leistungspunkte		10 CP	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem WiSe, Moduldauer 1 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 12
---	------------	--------------	-------

05-GER-B-AL	Angewandte Linguistik			10 CP
Modulbezeichnung	<i>Angewandte Linguistik</i>			
Modulcode	05-GER-B-AL			
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach) / 4. oder 6. Semester			
Modulverantwortliche/r	Lobin, Rösler			
Teilnahmevoraussetzungen	05-GER-LB-EinfSpr, 05-GER-B-SpTheo oder 05-GER-B-SpraLit			
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen die in den Modulen des ersten bzw. der beiden ersten Studienjahre erworbenen theoretischen und methodischen sprachwissenschaftlichen Konzepte anwenden können, sie vertiefen und das für eigenständiges praxisorientierte Arbeiten notwendige Wissen erworben haben. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, für bestimmte Gegenstände (s. Modulinhalte):			
	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsvorhaben formulieren zu können, die im Anschluss an das Modul zur Abschlussarbeit (B.A.) führen können, sofern das Modul im dritten Studienjahr belegt wird, - Kompetenzen zu erwerben, die es ihnen erlauben, bestimmten Fragestellungen angemessene Forschungskonzepte (empirisch quantitativ, empirisch qualitativ, introspektiv, hermeneutisch) zuordnen zu können, - die erworbenen Kompetenzen angemessen auf nicht wissenschaftsimmanente Anwendungsfelder zu transferieren sowie - allgemeine anwendungs- und berufsbezogene Qualifikation zu erwerben. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Felder der angewandten Linguistik - Methoden und Fragestellungen der angewandten Linguistik anhand ausgewählter Teilbereiche - Übertragung und Nutzung linguistischer Kernkompetenzen auf ausgewählte Praxisfelder - Vorgesehene Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Sprach- und Texttechnologie o Deutsch als Zweit- und Fremdsprache o sprach- und textorientierte Medienwissenschaft o Textverständlichkeit 			
	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Felder der angewandten Linguistik - Methoden und Fragestellungen der angewandten Linguistik anhand ausgewählter Teilbereiche - Übertragung und Nutzung linguistischer Kernkompetenzen auf ausgewählte Praxisfelder - Vorgesehene Teilbereiche: <ul style="list-style-type: none"> o Sprach- und Texttechnologie o Deutsch als Zweit- und Fremdsprache o sprach- und textorientierte Medienwissenschaft o Textverständlichkeit 			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Proseminar A2 Proseminar A3 Projektseminar			
Prüfungsform(en)	modulbegleitende (kumulative) Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Proseminar	A2 Proseminar	A3 Projektseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 13
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>A1 oder A2: Seminararbeit oder Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Kombination der genannten Formen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Veranstaltungsleitern bekannt gegeben.</p> <p>A3: Einzelpräsentation und Projektbericht Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation</u>: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit bzw. des nicht bestandenen Projektberichts innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Min.).</p>
	Modulabschlussnote	Die zu kumulierenden Leistungen zählen zu gleichen Teilen.
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SoSe, Moduldauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 ,A3: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 14
---	------------	--------------	-------

05-GER-B-Ling		Ausgewählte Probleme der Linguistik		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Ausgewählte Probleme der Linguistik</i>		
Modulcode		05-GER-B-Ling		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach) / 4. oder 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Voeste		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-LB-EinfSpr,05-GER-B-SpTheo oder 05-GER-B-SpraLit		
Kompetenzziele	Die Studierenden sollen mit ausgewählten Theorien, Methoden und Gegenständen der Linguistik vertraut gemacht werden, die in den Modulen des Kerncurriculums nur exemplarisch eingeführt werden (z.B. Kognitive Linguistik, Korpuslinguistik, Varietätenlinguistik, Historische Grammatik und Sprachgeschichte). Die vertiefende Beschäftigung mit einem derartigen Arbeitsbereich soll zu einer Erweiterung des Problemhorizonts und zu Schärfung des Theorie- und Methodenbewusstseins der Studierenden beitragen und damit auch der Vorbereitung auf die B.A.-Thesis dienen. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls für einen der genannten Arbeitsbereiche <ul style="list-style-type: none"> – zentrale theoretische und methodische Prinzipien der heutigen Forschung kennen, – einschlägige linguistische Beschreibungs- bzw. Analyseansätze kennen, – diese auf die Beschreibung und Erklärung von sprachlichen Phänomenen des Deutschen anwenden können und – mit einschlägigem sprachlichem Datenmaterial vertraut sein. 			
	Modul Inhalte <ul style="list-style-type: none"> – theoretische Grundlagen und Analysemethoden eines linguistischen Arbeitsbereichs wie der Kognitiven Linguistik, der Korpuslinguistik, der Varietätenlinguistik oder der Historischen Grammatik und Sprachgeschichte – vorliegende linguistische Beschreibungen bzw. Analysen auf der Grundlage der behandelten Theorien und Methoden – eigene Anwendung der einschlägigen theoretischen und methodischen Konzepte auf ausgewähltes sprachliches Datenmaterial 			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Proseminar		
Prüfungsform(en)		Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
	C Modulabschlussprüfung			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 15
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>A1: Vorlesungsklausur 90 Min. oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Bericht oder Seminarpräsentation/-arbeit A2 oder A3: Seminararbeit oder Klausur oder Einzelpräsentation oder Kombination der genannten Formen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Veranstaltungsleitern bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> A1: Klausur (90 Minuten) bzw. Überarbeitung der Hausarbeit, des Essays, des Portfolios, des Berichtes oder der Seminarpräsentation/-arbeit innerhalb von 14 Tagen. A2 oder A3: Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/ausreichend), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit weniger als 5 Punkte/ausreichend bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>
	Modulabschlussnote	<p>A1: 50% A2 oder A3: 50%</p>
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SoSe, Moduldauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 16
---	------------	--------------	-------

2.2.2. Studienbereich Literatur

05-GER-LB-EinfLit	Einführung in das Studiengebiet Literatur			10 CP
Modulbezeichnung	<i>Einführung in das Studiengebiet Literatur</i>			
Modulcode	05-GER-LB-EinfLit			
FB / Fach / Institut	FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 1. Semester			
Modulverantwortliche/r	Ehlers			
Teilnahmevoraussetzungen				
Kompetenzziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Basiskenntnisse zum wissenschaftlich reflektierten Umgang mit Literatur. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse in den Grundlagen der Analyse von Literatur und literarischer Kommunikation mit ihren medialen Bedingungen und Formen. Sie erhalten einen Überblick über die Reichweite des Begriffs Literatur, die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft und grundlegende literaturwissenschaftliche Begriffe, die sie wiederum anwenden und in ihrem methodischen Stellenwert reflektieren können. Sie erwerben exemplarische Einsichten in die Struktur und Funktion literarischer und nicht-literarischer Texte, in das Verhältnis von Lesen und Interpretieren sowie in die Zusammenhänge von literarischer Produktion, Distribution und Rezeption. Sie erwerben Fähigkeiten, selbstständig zu recherchieren, die wissenschaftliche Arbeit planvoll zu organisieren, kooperativ zu argumentieren sowie Fragestellungen in mündlicher wie schriftlicher Form verständlich zu erörtern und situationsspezifisch zu präsentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zum didaktischen Umgang mit Literatur. Sie kennen fachdidaktische Ansätze für die Lektürepraxis in Schule und Erwachsenenbildung und zur Entwicklung von Lese-/Interpretationskompetenzen und können Prozesse der Kanonbildung u. a. im Deutschunterricht und seinen Medien (Lesewerke) reflektieren und historisch-gesellschaftlich einordnen.</p>			
Modulinhalte	<p>Das Modul übt in die Methoden und in die literaturdidaktische Dimension des Umgangs mit Texten ein. Vermittelt werden grundlegende Fragestellungen und Konzepte der literaturwissenschaftlichen Analyse (u. a. Erzähler, Figuren, Handlung, Motiv, Gattung, Medien). Behandelt werden ferner die für die Textanalyse maßgeblichen rhetorischen Figuren. Die erworbenen Kenntnisse werden exemplarisch an unterschiedlichen Gattungen erprobt. In fachdidaktischer Perspektive werden Fragestellungen, Konzepte und Theorien des Erwerbs und der Aneignung literarischer Kenntnisse und Kompetenzen u. a. im schulischen Curriculum behandelt.</p> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Einführungsmoduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Tutorium			
Prüfungsform(en)	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	20
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	90	90	40

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 17
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	A1 und A2: Eine modulabschließende Klausur (90 Minuten), die sich aus vorlesungsbezogenen und seminarbezogenen Aufgaben zusammensetzt. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wird die Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/„ausreichend“), findet eine auf die Inhalte von Vorlesung und Seminar bezogene 90-minütige Klausur statt.
	Modulabschlussnote	A1 und A2: 100%
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem WiSe, Moduldauer: 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 18
--	------------	--------------	-------

05-GER-LB-LitEU		Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Hauptwerke der deutschen Literatur im europäischen Kontext</i>		
Modulcode		05-GER-LB-LitEU		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach), 3. und 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Simonis		
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss aller für den jeweiligen Studiengang vorgeschriebener Module des ersten Studienjahres		
Kompetenzziele	Das Modul vermittelt einen exemplarischen, fundierten Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart im europäischen (und außereuropäischen) Kontext. In Verbindung mit der Analyse literarischer Texte gewinnen die Studierenden zugleich einen Einblick in die Geschichte der deutschen Sprache (u. a. Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch). Neben dem literaturhistorischen Wissen und der analytischen Kompetenz erwerben die Studierenden die Fähigkeit, in historischen und komparatistischen Zusammenhängen zu denken (systemische Kompetenz), literaturhistorische Konzepte wie die Einteilung in Epochen und die gesellschaftliche Funktion literarischer Texte zu klären und zu reflektieren, die exemplarische Rolle literarischer Texte für methodische Fragestellungen zu beurteilen und die Bedingungen und Funktionen von Kanonbildung sowie der literarischen Wertung zu erkennen. Zu den fachdidaktischen Kompetenzzielen des Moduls gehört daher die Einsicht in verschiedene literarische Ordnungsmuster (z. B. Unterhaltungs-/ernste Literatur, Kinder- und Jugendliteratur, einfache Formen). Mit Abschluss des Moduls kennen Studierende Grundlagen der Theorie und Praxis der Vermittlung literarischer Hauptwerke und der Aneignung literaturhistorischen Wissens. Sie verfügen über Konzepte zur Entwicklung von Interpretations-/Wertungskompetenzen u. a. im Deutschunterricht.			
	In dem Modul werden ausgewählte Werke (auch aus der Kinder- und Jugendliteratur) seit dem Mittelalter einschließlich ihrer sprachlichen Voraussetzungen sowie Konzepte und Fragen der Literaturgeschichtsschreibung wie die Einteilung in Epochen, die Bildung von Traditionen, Konjunkturen und Strömungen, die Bedeutung literarischer Gattungen und Gattungswechsel behandelt. Zu den Inhalten des Moduls gehört auch das Verhältnis von Autor – Werk – Rezipient. Die komparatistische Perspektive schließt motiv-, themen-, stilgeschichtliche und imagologische Untersuchungen sowie die Untersuchung der Funktion von Übersetzungen im Literatursystem und Transferforschung ein. In literaturdidaktischer Perspektive werden Theorien und Konzepte zur Vermittlung literarischer Werke innerhalb ihres historischen Funktionszusammenhanges behandelt sowie Einsichten in Bedingungen und Funktionen von Kanonbildung geboten. Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Proseminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 19
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen	<p>A2 und A3: Seminararbeit (18-22 Seiten) in A2 oder A3 mit einer weiteren bewerteten Leistung (u.a. Referat oder Essay). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation</u>: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Wurde die geforderte Seminararbeit mit weiterer bewerteter Leistung mit weniger als 5 Punkten/“ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>
	Modulabschlussnote	A2 oder A3: 80% Seminararbeit, 20% weitere Leistung
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester: 1. Modulsemester (WiSe): A1, A2 und A3 2. Modulsemester (SoSe): A2 und A3
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60 , A3: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 20
---	------------	--------------	-------

05-GER-LB-LitInst		Literatur in institutionellen Kontexten		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Literatur in institutionellen Kontexten</i>		
Modulcode		05-GER-LB-LitInst		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik, Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L2/L3/L5 „Deutsch“, BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 5. und 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Gansel		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-LB-LitEu, 05-GER-LK-EinfLit		
Kompetenzziele	<p>Bei Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse/Interpretation literarischer Texte und sind in der Lage, literarische Epochen und Gattungen präzise historisch-kulturell zu verorten. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Struktur literarischer Texte in Verbindung mit einem Prozess von Modernisierung und vor dem Hintergrund eines kulturellen Wandels zu erfassen. Auf der Basis einer Erweiterung von Fähigkeiten zur Textanalyse und Interpretation vertiefen die Studierenden ihr Wissen über den Zusammenhang von Literatur als Handlungs- und Symbolsystem. Sie erkennen dabei die spezifischen Rahmenfunktionen (Handlungsrollen) ausgewählter Institutionen und werden in die Lage versetzt, Adaptionen eines Werkes in unterschiedlichen Handlungsfeldern zu bewerten. Auf diese Weise sammeln sie exemplarische Erfahrungen in einem Feld der literarischen bzw. medialen Praxis. Die Studierenden nutzen die vertieften Einsichten in das Handlungs- und Symbolsystem Literatur, um selbständig den spezifischen ‚Gebrauch‘ von Literatur in ausgewählten Institutionen (insbesondere Schule, Universität, Verlagswesen) und Medien (Film, Theater) herauszuarbeiten und für den Lernbereich ‚Umgang mit Texten‘ produktiv zu machen.</p>			
	<p>Im Modul werden die Kenntnisse von Literatur als Handlungs- und Symbolsystem vertieft. Die erweiterten Kenntnisse zur Geschichte der literarischen Gattungen, zu Epochen-einteilungen und zu Analyse/Interpretation stehen durchgängig in Verbindung mit der spezifischen Rolle, die ausgewählte Autoren und Werke in literarischen Institutionen spielen. Am Beispiel exemplarischer Autoren und Werke (auch aus der Kinder- und Jugendliteratur) gehen die Studierenden dem ‚Gebrauch‘ von Texten in Institutionen nach (Schule, Universität, Theater, Literaturkritik, Film, Buchmarkt, Literarische Gruppen/Gesellschaften, Medien) und stellen Bezüge zur kulturellen Praxis her.</p> <p>Unter fachdidaktischer Perspektive wird der Deutschunterricht als besondere Institution literarischer Vermittlung in diachroner Perspektive untersucht. Dabei werden Wandlungen von fachdidaktischen Konzepten erfasst und in Verbindung mit Modernisierungsanforderungen gebracht. Die Kenntnis neuester Konzepte ermöglicht den Studierenden, selbständig Modelle für den Umgang mit ausgewählten Texten/Autoren in institutionellen Kontexten zu entwickeln.</p> <p>Fachdidaktische Fragestellungen sind in der Lehre vermittelt mit fachwissenschaftlichen Problemen und Kenntnissen. Fachdidaktische Lehre wird in den Vorlesungen und Seminaren des Moduls integriert im Umfang von 4 CP erbracht. Je eins der Seminare des Moduls hat überdies einen ausweislich des Titels erkennbaren fachdidaktischen Schwerpunkt. Fachdidaktische Inhalte und Kompetenzen sind nicht exklusiv lehramtsbezogen, sondern auch für mögliche Berufsperspektiven der B.A.-Studierenden im Modul relevant.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung A2 Proseminar A3 Proseminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	A3 Proseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	30		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 21
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	<p>A1: Vorlesungsklausur (90 Minuten) oder alternativ: Hausarbeit, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio oder Bericht A2 oder A3: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine Klausur nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/“ausreichend“), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/“ausreichend“ bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (180 Minuten).</p>
	Modulabschlussnote	<p>A1: 50% A2 oder A3: 50%</p>
Leistungspunkte		10 CP
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		<p>In jedem Studienjahr, Dauer 2 Semester: 1. Modulsemester (WiSe): A1, A2 und A3 2. Modulsemester (SoSe): A2 und A3</p>
Unterrichtssprache		Deutsch
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60, A3: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 22
--	------------	--------------	-------

05-GER-B-EinfluKth		Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie</i>		
Modulcode		05-GER-B-EinfluKth		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Wirth		
Kompetenzziele	Die Studierenden gewinnen Einsichten in die kulturelle Funktion von Literatur und erwerben durch die Beschäftigung mit grundlegenden theoretischen Texten elementare Kenntnisse unterschiedlicher Richtungen der Literaturtheorie und Kulturtheorie. Sie können die verschiedenen Ansätze bei der Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte gezielt und sinnvoll einsetzen, theoretische Zusammenhänge adäquat und verständlich zusammenfassen, kritisch darstellen sowie effektiv und situationspezifisch präsentieren. Mit der wissenschaftlichen Kompetenz ist zugleich eine analytische und soziale Kompetenz in Hinblick auf eine mögliche kulturelle wie berufliche Praxis verbunden.			
Modulinhalte	Ausgehend von grundlegenden theoretischen Ansätzen (z. B. Ethnologie, Diskurstheorie, <i>cultural studies</i>) zum Verhältnis von Literatur- und Kulturwissenschaft werden literarische Texte als Symbol- und Handlungssysteme in ihren kulturellen Kontexten (u. a. Akteure, Institutionen, Gesellschaft) untersucht. Untersucht werden die Schritte des Literaturprozesses von der Produktion über die Distribution zur Rezeption. An Fallbeispielen wird gezeigt, auf welche Weise die wissenschaftliche Untersuchung literarischer Phänomene eine komplexe Vielfalt von kulturellen Faktoren zu beobachten hat.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung, A2 Proseminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Proseminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen	<p>A1: Vorlesungsklausur (90 Minuten) oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht. A2: Seminararbeit oder Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Kombination der genannten Formen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Veranstaltungsleitern bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/ausreichend), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit weniger als 5 Punkte/ausreichend bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>		
	Modulabschlussnote	A1: 50%, A2: 50%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: In jedem SoSe, Moduldauer: 1 Semester		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 23
---	------------	--------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	A1: unbegrenzt, A2: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 24
--	------------	--------------	-------

05-GER-B-LitWiss		Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Ausgewählte Probleme der Literaturwissenschaft</i>		
Modulcode		05-GER-B-LitWiss		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach) / 3. und 4. oder 5. und 6. Semester		
Modulverantwortliche/r		Jacob		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-LB-EinfLit, 05-GER-B-EinfLuKth oder 05-GER-B-SpraLit, 05-GER-LitEu, 05-GER-B-LitBild		
Kompetenzziele	Das Modul erweitert die Kompetenzen des Moduls ‚Einführung in die Literatur- und Kulturtheorie‘. Die Studierenden gewinnen vertiefte Einsichten in die Struktur und Funktion literarischer Texte und ihre Vermittlung in gesellschaftlichen Kontexten. Insbesondere erwerben sie spezifische problemorientierte Kompetenzen in der literaturwissenschaftlichen Begriffsbildung und Hermeneutik. Sie beherrschen Gattungskonventionen und können ihre Reichweiten und Grenzen reflektieren. In historischer Perspektive verfügen die Studierenden über Kenntnisse zur Problematik der Epochengliederung/-kategorisierung, zur Gattungstheorie und Kanonbildung. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Prozesse der Kanonbildung aus ausgewählten Texten/Autoren einsehbar zu machen und Aspekte der literarischen Sozialisation zu diskutieren.			
Modulinhalte	Ausgehend von grundlegenden Theorien (Interpretations-/Gattungstheorien, Kultur- und Sozialisationstheorien u. a.) werden aktuelle fachwissenschaftliche Fragestellungen in den folgenden Bereichen untersucht: literarische Sozialisation, literarische Kulturation, literarische Hermeneutik, Kanonisierungsprozesse (auch in didaktischer Perspektive), Gattungstheorie, Ordnungs- und Bewertungsproblematik, Funktion und Problematik der Epochenbegriffe. Die jeweils aktuellen Schwerpunkte des Instituts werden berücksichtigt.			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar A2 Seminar A3 Thesis-Seminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	A3 Thesis-Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	60	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung	A1 oder A2: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. A3: Präsentation der Thesis <u>Kompensation</u> : Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich. <u>Ausgleichsprüfung</u> : Wiederholung der Klausur (90 Min.) oder Überarbeitung der Seminararbeit bzw. der Präsentation innerhalb von 14 Tagen. <u>Wiederholungsprüfung</u> : Eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur (180 Min.)		
	Modulabschlussnote	A1 oder A2: 50%; A3: 50%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus : jährlich, Moduldauer: 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 und A2, 2. Modulsemester (SoSe): A3		

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 25
---	------------	--------------	-------

Unterrichtssprache	Deutsch
Kapazität	A1 und A2: 60, A3: 60

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 26
---	------------	--------------	-------

05-GER-B-LitBild		Literarische Bildung und kulturelle Praxis		10 CP
Modulbezeichnung		<i>Literarische Bildung und kulturelle Praxis</i>		
Modulcode		05-GER-B-LitBild		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach) / 3. und 4. Semester		
Modulverantwortliche/r		Gansel		
Teilnahmevoraussetzungen		05-GER-LB-EinfLit, 05-GER-LB-LitKult oder 05-GER-B-SpraLit		
Kompetenzziele	<p>Das Modul vertieft die Kenntnisse über das Funktionieren des Symbol- und Handlungssystems Literatur in der modernen Gesellschaft und vermittelt theoretische Einsichten und praktische Erfahrungen in Feldern einer angewandten Literaturwissenschaft. Die Studierenden gewinnen Einsichten in die Geschichte und Theorie literarischer Kultur, in ihre gesellschaftliche Relevanz, in die Funktion von Textsorten und Gattungen, in die Spezifik der Medialität und Intermedialität von Texten (literarischer Text, Film, Fernsehen, Internet, Hörspiel, Hörbuch, Lesung, Ausstellung, Performances u. a.), sowie in die Anforderungen kultureller bzw. literarischer Praxisfelder (Literaturkritik, Verlag, Fernsehen, Theater, Presse, Werbung, Internet, Schule, Volkshochschule u. a.). Die Studierenden sammeln exemplarische Erfahrungen in Feldern und Handlungsrollen literarischer bzw. kultureller Praxis.</p>			
Modulinhalte	<p>Untersucht werden die Geschichte und Relevanz der literarischen Kultur und der literarischen Bildung sowie, anhand von exemplarischen Einzeltextanalysen, die Funktion von Gattungen, Textsorten, Medien und Handlungsrollen. Die Anforderungen von spezifischen Feldern literarischer Bildung und kultureller Praxis werden in Theorie und Praxis vermittelt.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Seminar, A2 Seminar, A3 Projektseminar		
Prüfungsform(en)		modulbegleitende (kumulative) Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Seminar	A3 Projektseminar
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	90
	B Selbstgestaltete Arbeit	60		
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen	<p>A1 oder A2: Seminararbeit, Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von dem Lehrenden bekannt gegeben. A3: Einzelpräsentation und Projektbericht</p> <p><u>Kompensation</u>: Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung</u>: Überarbeitung der nicht bestandenen Seminararbeit bzw. des nicht bestandenen Projektberichts innerhalb von 14 Tagen bzw. Wiederholung der nicht bestandenen Klausur.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Klausur im Umfang von 180 Minuten.</p>		
	Modulabschlussnote	A1 oder A2: 50%, A3: 50%		
Leistungspunkte		10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus : jährlich, Moduldauer: 2 Semester 1. Modulsemester (WiSe): A1 und A2, 2. Modulsemester (SoSe): A3		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Kapazität		A1: unbegrenzt, A2: 60, A3: 30		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 27
---	------------	--------------	-------

2.2.3 Bereichsübergreifende Module

05-GER-B-SpraLit		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (BA)		10 CP
Modulbezeichnung		Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte (BA)		
Modulcode		05-GER-B-SpraLit		
FB / Fach / Institut		FB 05 / Germanistik; Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA SLK/GuK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache oder Literatur)“ (1. Hauptfach, 2. Hauptfach, Nebenfach), 1. und 2. Semester		
Modulverantwortliche/r		Dietl/Voeste		
Teilnahmevoraussetzungen		keine		
Kompetenzen	Die Studierenden sollen			
	<ul style="list-style-type: none"> – einen Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur des 8. bis 17. Jh.s besitzen; – historische Texte sprachlich kommentieren und den verschiedenen Epochen der deutschen Sprachgeschichte (Ahd., Mhd., Frnhd.) und Literaturgeschichte (frühes, hohes, spätes Mittelalter, Renaissance/Humanismus, Barock) zuordnen können; – Textausschnitte des Ahd., Mhd. und Frnhd. übersetzen und zeitadäquat interpretieren können; – historische Texte gattungsspezifisch zuordnen und Bezüge zu Politik, Religion, Gesellschafts- und Kulturgeschichte herstellen können; – Medienwechsel (Mündlichkeit-Schriftlichkeit, Handschrift-Druck) und Gattungswechsel (Dramatisierung, Prosaisierung) reflektieren können; – Sprach- und Bedeutungswandel an Beispielen erörtern können; – Editionstechniken erkennen und beurteilen können. 			
Modulinhalte	Im Modul werden behandelt:			
	<ul style="list-style-type: none"> – Deutsche Sprach- und Literaturgeschichte vom Althochdeutschen bis zum Frühneuhochdeutschen – Kulturelle, religiöse, politische und institutionelle Kontexte der Entstehung von Texten – Geschichte der Gattungen und Textsorten – Phonologische, morphologische und syntaktische Unterschiede der historischen Epochen – Grundlagen des Sprach- und Bedeutungswandels – Auswirkungen der Medialität auf Entstehung, Ausformung und Überlieferung von Texten – Editionstechniken 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung A1 Proseminar A2L / Proseminar A2S		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300		
	davon für	Vorlesung		Proseminar
	A Lehrveranstaltungen	A1	A2L oder A2S	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	60	90	
	B Selbstgestaltete Arbeit	90		
C Modulabschlussprüfung				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 28
---	------------	--------------	-------

Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>A1: Vorlesungsklausur 90 Minuten oder alternativ: Hausarbeit, Übungsaufgaben, mündliche Prüfung, Essay, Portfolio, Protokoll, Bericht.</p> <p>A2: Seminararbeit oder Klausur oder Einzelpräsentation mit Seminararbeit oder Kombination der genannten Formen.</p> <p>Die Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung von den Veranstaltungsleitern bekannt gegeben.</p> <p><u>Kompensation:</u> Eine Kompensation nicht bestandener Teilprüfungen ist nicht möglich.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden (weniger als 5 Punkte/"ausreichend"), findet als Ausgleichsprüfung eine auf die Inhalte der Veranstaltung bezogene 90-minütige Klausur statt. Wurde die geforderte Seminararbeit bzw. Einzelpräsentation mit Seminararbeit mit weniger als 5 Punkten/"ausreichend" bewertet, wird dem Studierenden als Ausgleichsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von 14 Tagen ermöglicht.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Die Wiederholungsprüfung wird als eine auf das gesamte Modul bezogene Klausur durchgeführt (180 Minuten).</p>
	Die Modulabschlussnote	A1: 50 %, A2: 50 %
Leistungspunkte		10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		In jedem SoSe, Dauer 1 Semester
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: max. 40 Teilnehmer

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesterinformation

Termin s. Vorlesungsverzeichnis

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des Fachbereichs 05 Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen 2.2. Modulbeschreibungen Germanistik In der Fassung des 10. Beschlusses vom 28.10.2015	03.09.2009	7.35.05 Nr.I	S. 29
---	------------	--------------	-------

05-GER-B-Thesis	Thesis-Modul		10 CP
Modulbezeichnung	<i>Thesis-Modul</i>		
Modulcode	05-GER-B-Thesis		
FB / Fach / Institut	FB 05 / Deutsch / Institut für Germanistik		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA SLK „Germanistik (Schwerpunkt Sprache)“ (1. Hauptfach), BA SLK „Germanistik (Schwerpunkt Literatur)“ (1. Hauptfach), 6. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professuren für Germanistik		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module des 1. bis 5. Studienseesters gemäß Studienverlaufsplänen		
Kompetenzziele	Fähigkeit, selbständig ein sprachwissenschaftliches oder eine literaturwissenschaftliches Projekt zu planen, durchzuführen und in angemessener Form zu dokumentieren.		
Modulinhalte	Planung, Durchführung und Dokumentation eines sprachwissenschaftlichen oder eines literaturwissenschaftlichen Forschungsprojekts, Erstellung einer wissenschaftlichen Bachelor-Arbeit.		
Prüfungsform	Bachelor-Thesis		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	300	
	B Selbstgestaltete Arbeit	300	
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung	Bachelor-Thesis	
Leistungspunkte	10 CP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 1 Semester		
Unterrichtssprache	Sprache der Bachelor-Thesis: Deutsch		
Kapazität			